



SophiaHealth[®]
INSTITUT KAUFBEUREN

Protokoll

Kieferknochenentzündung

Vor- und Nachbehandlung von invasiven Zahnbehandlungen und NICO OP

31. Juli 2019

Ariane Zappe, Heilpraktikerin

SophiaHealth® Institut Kaufbeuren
Ariane Zappe

Hafenmarkt 12, D 87600 Kaufbeuren

E-mail: info@sophiahealth.de
Telefon: +49 (0)8341 966 410-0

www.sophiahealth.de
www.sophiamed.de
www.sophiamatrix.de

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieser Seiten sind keine Heilaussagen. Die Diagnose und Therapie von Erkrankungen und anderen körperlichen Störungen erfordert die Behandlung durch Ärzte/Innen oder Heilpraktiker/Innen. Die Informationen auf diesen Seiten sind ausschließlich informativ, sie sollen nicht als Ersatz für eine ärztliche Behandlung genutzt werden. Das mit einer falschen Diagnose oder Behandlung verbundene Risiko kann nur durch die Einbeziehung eines Arztes oder Heilpraktikers verringert werden.

Störfelder im Kieferbereich

Bei ca. 80% unserer chronisch kranken Patienten finden wir Störfelder im Kopfbereich: Mandeln, Rachen, Nebenhöhlen, Ohren oder eben Kieferknochen. Die meist stummen, chronischen Entzündungen in den Kieferknochen, häufig nach Extraktion der Weisheitszähne oder um wurzelbehandelte oder devitale Zähne, bilden dabei die Hauptprobleme.

Keime und Toxine fluten permanent aus den Störfeldern und irritieren das Immunsystem. Meist handelt es sich bei den Infektionen um Keime, auf die das Immunsystem schon seit Jahren überreagiert - häufig Streptokokken aus Mandelentzündungen, die zum Zeitpunkt der Zahnextraktion bereits chronisch rezidivierend waren.

Über das NALT nasal associated lymphatic tissue gelangen T17-Zellen der übererregten Immunreaktionen über den Riechkolben und den Nervus olfactorius in das zentrale Nervensystem und führen dort zu Entzündungen, einer Einschränkung der Blut-Hirn-Schranke und toxischer Überreizung der Nervenzellen (Immunoexzitotoxizität), was eine Vielzahl an neurologischen und psychiatrischen Symptomen zur Folge hat.

Wird nun die Kieferknochenentzündung operativ entfernt, werden genau diese Keime und Toxine erneut an die Oberfläche gebracht und gelangen, auch bei sorgfältigster Arbeit, massiv in die Blut- und Lymphströme. Ohne eine Modulation des Immunsystems, ein selektives Senken der massiven, chronischen Immunsystem Überreaktionen, kann dies zu einer Verschlechterung der Symptomatik nach der OP, sowie zu einer schlechteren Prognose, was die Knochenheilung angeht, führen.

Im Vorfeld der Kieferknochen OP ist daher, z.B. anhand einer sorgfältigen Anamnese und Testung, herauszufinden, welche Keime und Toxine das Immunsystem derart reizen und das Immunsystem selektiv in seiner Reaktion zu senken. Zusätzlich sollte anti-entzündlich behandelt werden, sowie Maßnahmen zur Senkung von Histamin und NO Stickstoffmonoxid in Erwägung gezogen werden. Begleitende Unterstützung für Knochenaufbau und -heilung sind selbstverständlich.

In fast allen Fällen sehen wir eine Kopplung von emotionalen Traumen, sowohl mit bestimmten Keimen, als auch mit vorangegangene Zahnbehandlungen. Gerade die Extraktion der Weisheitszähne war häufig traumatisch und eine oder mehrere Extraktionsstellen sind schon damals langwieriger und nur nach multiplen Entzündungen „verheilt“ (wir gehen hier von einer Defektheilung aus, die nur oberflächlich stattgefunden hat, während im Kieferknochen eine Entzündung über Jahrzehnte weiter schwelt und sich ausbreitet.) Für eine sichere Ausheilung des Kieferknochens sollten auch emotional-traumatische Verbindungen gefunden und gelöst werden.

Ein weiterer, wichtiger Aspekt für das Gelingen einer NICO OP ist der lymphatische Abfluss aus dem Kieferbereich über den seitlichen Halsbereich. Gerade nach langjährigen chronischen Entzündungen im Kopfbereich, ist der lymphatische Abfluss gestaut und selber durch Immunreaktionen verändert. Geschwollene Lymphknoten in diesem Bereich sind keine Seltenheit. Ein lymphatischer Rückstau wirkt sich auch auf das sog. glymphatische System aus, der lymphatische Abfluss aus dem Gehirn.

****Strategie mindestens 4 Wochen vor und nach OP****

- **Immunmodulation: Die Immunüberreaktion auf Keime und Toxine in den Kieferknochenentzündungen muss vor OP Termin selektiv reduziert werden. Eine Breitbandunterdrückung des Immunsystems z.B. durch Kortison ist kontraproduktiv und unterdrückt ebenfalls die Möglichkeit des Immunsystems, nach der OP eine neue Symbiose mit den Keimen zu finden und somit die Entzündung endgültig auszuheilen.**
- **Anti-entzündliche Therapie**
- **Verbesserung des lymphatischen Zu- und Abflusses**
- **Regulation der OP-Stellen**
- **Knochenheilung**
- **Entgiftung**

****Immunsystem Modulation****

Frequenzakkorde enthalten alle Frequenzen von C6, C7, ... bis C30

- **Kieferknochenentzündung | RANTES** (RANTES ist ein typisches Chemokin, das bei Kieferknochenentzündungen häufig stark erhöht ist)
- **Neuroinflammation Zytokine 1** (Pro-Inflammatorische Zytokine: TNF- α , Interleukine IL 1 β , 6, 17, Interferon- γ)
- **Neuroinflammation Cytokines 2** (Anti-inflammatorische Zytokine: Interleukin 4, 10, TGF- β , BDNF brain-derived neurotrophic factor)

Nasenspray 2 x Tag in jede Nasenseite und den Rachen sprühen

****homöopathischer Eigenurin für individuelle Immunsystem Modulation****

(K Methode nach General Korsakov)

Schraubglas 1-2 cm mit Urin füllen, 50 x verschütteln, komplett auskippen mit Wasser bis zur gleichen Höhe füllen, 50 x verschütteln, komplett auskippen nochmal mit Trinkwasser bis zur gleichen Höhe füllen, 50 x verschütteln, ganz austrinken

erneut mit Trinkwasser bis zur gleichen Höhe füllen und über den restlichen Tag verteilt trinken, vor jedem Schluck erneut ein paar Mal schütteln

1-2 x Woche, im akuten Fall auch täglich, aber zu unterschiedlichen Tageszeiten immer wieder das gleiche Schraubglas verwenden

****Anti-entzündlich****

alle oder eine Auswahl

- **VivaCalma**, 2 x 5-15 Tropfen

****Verbesserung lymphatischer Abfluss****

- Anleitung der Patienten zur täglichen Eigenbehandlung des lymphatischen Abflusses am seitlichen Hals (Massage)
- in der sauberen Hand je 5 Tr. **VivaMatrix Öl** 1 Tr. **DSMO** mischen und auf die Haut des seitlichen Halsbereichs, sowie der Kieferknochenbereiche und Kerne des Trigemiusnerv direkt vor dem Ohr) auftragen, 1-3 x Tag

****Regulation der OP-Stellen****

- in den ersten 2 Wochen nach der OP 5 Tropfen VivaMatrix Öl (hochdosiertes kolloidales Silber, Gold, Kupfer, Germanium, Silizium, Magnesium) mit der Zunge an die OP Stellen verteilen, 4 x Tag

****Knochenheilung****

- VivaBone, 2 x 5-15 Tropfen (Kurkuma, Karde Disacus, Sonnenhut Echinacea, Ackerschachtelhalm Equisetum, Brennnessel, Beinwell Symphytum, Portulak, Arnika)
- Kps St. Martin-Apotheke Jettingen-Scheppack Dr. Lhys: Vitamin D3 20.000IE, K2(MK-7) 200mcg, Calciumascorbat (non acid Vitamin C) 350mg – Preis pro 100 Kapseln ist €36,99.
- kolloidales Calcium, 2 x 20 Tr.
- für die Versorgung mit Phosphor: Knochenbrühe 2-3 x Woche

****Gifte im Darm binden****

Mindestens ein Bindemittel sollte stets mit einbezogen werden, mit 30 Minuten Abstand zum Essen und den anderen Mitteln

- Zeolith, 1-2 Teelöffel am Tag in Wasser oder Saft
- oder wahlweise Chlorella vulgaris or pyrenoidosa ca. 2 x 1-2g am Tag, v.a. bei Entfernung von Amalgam